

Journal für
**Gastroenterologische und
Hepatologische Erkrankungen**

Fachzeitschrift für Erkrankungen des Verdauungstraktes

**Aktuelle Bilder: Perforation durch
Magenulkus**

Schima W, Plank C, Memarsadeghi M

Breiningner N

*Journal für Gastroenterologische
und Hepatologische Erkrankungen*

2007; 5 (1), 27

Österreichische Gesellschaft
für Gastroenterologie und
Hepatology

www.oeggh.at



ÖGGH

Österreichische Gesellschaft
für Chirurgische Onkologie

www.aco-asso.at

acoasso

Österreichische Gesellschaft für Chirurgische Onkologie
Austrian Society of Surgical Oncology

Homepage:

**[www.kup.at/
gastroenterologie](http://www.kup.at/gastroenterologie)**

**Online-Datenbank mit
Autoren- und Stichwortsuche**

Indexed in EMBASE/Compendex, Geobase
and Scopus

www.kup.at/gastroenterologie

Member of the



Krause & Pacherneegg GmbH · VERLAG für MEDIZIN und WIRTSCHAFT · A-3003 Gablitz

P.b.b. 032035263M, Verlagspostamt: 3002 Purkersdorf, Erscheinungsort: 3003 Gablitz

W. Schima, Ch. Plank, M. Memarsadeghi, N. Breininger

PERFORATION DURCH MAGENULKUS

Ein 51-jähriger Patient wurde an der Notfallambulanz wegen akut aufgetretener Bauchschmerzen vorstellig. Eine Ulkusanamnese bestand nicht. Der Patient wurde mit dem klinischen Bild eines akuten Abdomens zur CT-Untersuchung des Abdomens zugewiesen. Diese zeigte ein großes, perforiertes Ulkus an der kleinen Magenkurvatur (Abb. 1, 2). Weiter zeigte sich reichlich freie Luft in der Peritonealhöhle (Abb. 3). Auf Grund der eindeutigen Diagnose wurde auf eine Gastroskopie verzichtet. In der Laparotomie fand sich ein ausgestanztes Magenulkus an typischer Stelle, welches exzidiert und übernäht wurde. Die histologische Aufarbeitung ergab ein benignes Ulkus. Der postoperative Verlauf gestaltete sich problemlos, und der Patient wurde am 7. Tag nach der Operation entlassen.

Die Computertomographie ist zum Nachweis einer gastrointestinalen Perforation dem Abdomenübersichtsröntgen überlegen, da nicht nur die freie Luft, sondern auch meist die Perforationsursache erkannt oder zumindest vermutet

werden kann. Allerdings ist die Diagnose eines Magenulkus in der CT ungewöhnlich. Die Multidetektor-CT eröffnet jedoch die Möglichkeit, Organe dreidimensional zu rekonstruieren, und ist damit hilfreich bei komplexen Diagnosen.

Korrespondenzadresse:

Univ.-Prof. Dr. Wolfgang Schima, MSc
Univ.-Klinik für Radiodiagnostik, Medizinische Universität
Wien
A-1090 Wien, Währinger Gürtel 18–20
E-Mail: wolfgang.schima@meduniwien.ac.at

Abbildung 1: Das axiale CT-Bild zeigt ein perforiertes Ulkus des Magens (Pfeil).

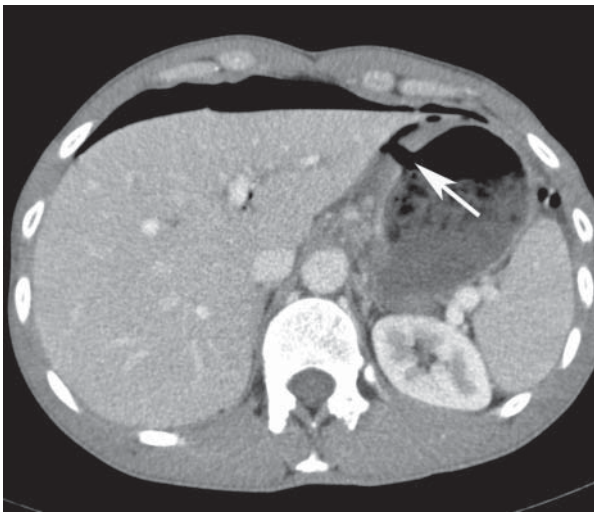


Abbildung 2: Die 3D-Rekonstruktion des CT in parakoronaler Schnittführung zeigt die Lokalisation des Ulkus noch anschaulicher.

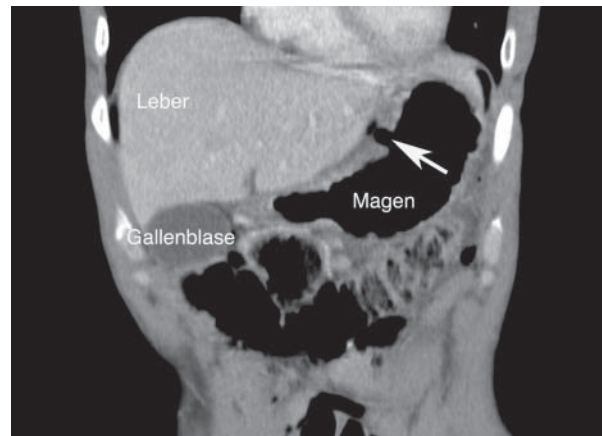
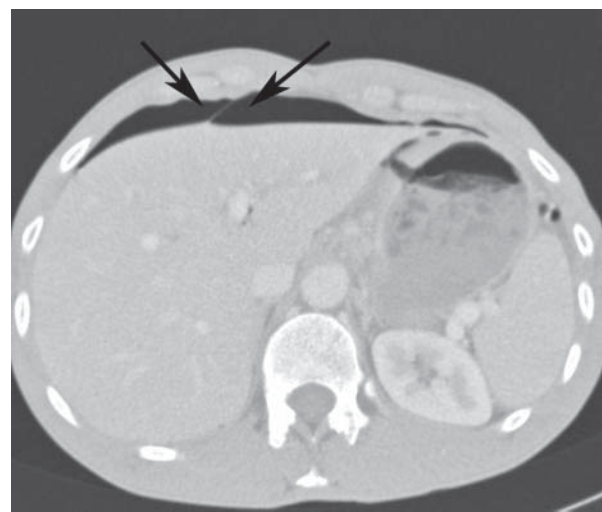


Abbildung 3: Die Rekonstruktion der CT-Bilder im sogenannten „Lungenfenster“ zeigt anschaulich die Luftansammlungen in der Peritonealhöhle. Das Ligamentum falciforme der Leber ist von Luft umgeben (Pfeile).



NEU – Filme auf www.kup.at/gastroenterologie: Diese Bilder finden Sie demnächst auch als Videofilm auf unserer Homepage!

Mitteilungen aus der Redaktion

Besuchen Sie unsere zeitschriftenübergreifende Datenbank

[Bilddatenbank](#)

[Artikeldatenbank](#)

[Fallberichte](#)

e-Journal-Abo

Beziehen Sie die elektronischen Ausgaben dieser Zeitschrift hier.

Die Lieferung umfasst 4–5 Ausgaben pro Jahr zzgl. allfälliger Sonderhefte.

Unsere e-Journale stehen als PDF-Datei zur Verfügung und sind auf den meisten der marktüblichen e-Book-Readern, Tablets sowie auf iPad funktionsfähig.

[Bestellung e-Journal-Abo](#)

Haftungsausschluss

Die in unseren Webseiten publizierten Informationen richten sich **ausschließlich an geprüfte und autorisierte medizinische Berufsgruppen** und entbinden nicht von der ärztlichen Sorgfaltspflicht sowie von einer ausführlichen Patientenaufklärung über therapeutische Optionen und deren Wirkungen bzw. Nebenwirkungen. Die entsprechenden Angaben werden von den Autoren mit der größten Sorgfalt recherchiert und zusammengestellt. Die angegebenen Dosierungen sind im Einzelfall anhand der Fachinformationen zu überprüfen. Weder die Autoren, noch die tragenden Gesellschaften noch der Verlag übernehmen irgendwelche Haftungsansprüche.

Bitte beachten Sie auch diese Seiten:

[Impressum](#)

[Disclaimers & Copyright](#)

[Datenschutzerklärung](#)